

## 49er Saisonanfang 2021

Nach einer sehr langen Winterpause, aufgrund der Corona-Pandemie und dem Abi meines Segelpartners (Moritz Hagenmeyer) sind wir nun wieder zurück im Trainingsalltag. Das Training über den Winter in Barcelona oder Mallorca war für uns in diesem Jahr nicht möglich. Trotzdem konnten wir Ende Januar in Friedrichshafen mit dem Training bei eisigen Temperaturen beginnen. Bei meist stärkerem Wind bekamen wir die Wassertemperatur des Öfteren zu spüren. Dies führte dazu, dass wir alle 15min durch Kreisbewegungen der Arme Blut in unsere Finger bringen mussten, damit wir die Schotten überhaupt noch halten konnten. Viele Wasserstunden konnten wir hier leider nicht sammeln, jedoch tat es trotzdem nach der langen Winterpause gut, wieder auf dem Boot zu sein.

Ende März ging es dann nach Kiel, da alle anderen Trainingsorte im Süden Corona bedingt nicht erreichbar waren. Auch die Temperaturen um die 0 Grad konnten uns nicht aufhalten. Denn wir mussten einiges Nachholen, da viele unserer Konkurrenten beispielsweise über den Winter in Portugal waren und dort viel Wasserstunden sammeln konnten. Bei eisigen Temperaturen und abwechslungsreichen Winden konnten wir überraschend schnell den Anschluss an unsere Trainingspartner finden.



Nachdem Moritz sein schriftliches Abitur hinter sich gebracht hatte konnten wir Mitte März mit dem nächsten Trainingsblock in Kiel starten. Dank des Kaderstatus durften wir beim Bundestrainer des Deutschen Segler Verbands trainieren. Die Wettervorhersage war erneut bescheiden, durch ein Tiefdruckgebiet war über die komplette Woche nur Starkwind und Kälte vorhergesagt. Jedoch konnten wir vor allem durch den starken Wind viel neues dazu lernen. Ausserdem machte sich unsere Gewichtszunahme über den Winter bemerkbar, da wir dadurch das Segel dichter fahren konnten. Dies verbesserte deutlich unseren Speed auf der Kreuz und dem Downwind.

In 2 Wochen geht es nun weiter mit einem Trainingslager in Kiel, bei welchem wir uns auf unseren anstehenden Saisonhöhepunkt vorbereiten wollen, die Junioren-Weltmeisterschaft in Gdynia (Polen). Die Regatta beginnt Anfang Juli, davor werden wir uns in einem weiteren Trainingslager in Gdynia auf den Wettkampf vorbereiten, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Im Anschluss werde ich mich um meinen Umzug nach Kiel kümmern, damit ich dort noch mehr und noch intensiver trainieren kann. Danach trainieren wir wieder in Kiel, bis wir uns gegen Anfang September Richtung Südosten bewegen, um an der Junioren-Europameisterschaft in Tschechien teilzunehmen.

Wir sind gespannt, ob wir diesen Plan Corona bedingt so durchführen können. Wenn ihr immer auf dem neusten Stand bleiben wollt, könnte ihr gerne auch mal bei Instagram [@westsidesailingteam](#) vorbeischaun.

**Philipp Wrobel**  
49er Segler